

ZEHNTER JAHRESBERICHT



DES

STEIERMÄRKISCH-LANDSCHAFTLICHEN

REALGYMNASIUMS

ZU

PETTAU.

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1879.

INHALT:

- | | |
|---------------------|-----------------|
| 1. VORBEMERKUNG | } VOM DIRECTOR. |
| 2. SCHULNACHRICHTEN | |

1879.

IM SELBSTVERLAGE.



Vorbemerkung.

Eine einleitende wissenschaftliche Abhandlung konnte in den vorliegenden Jahresbericht — aus dem gleichen Grunde wie im Vorjahre — nicht aufgenommen werden.



Schulnachrichten.

I. Chronik.

Das Schuljahr begann am 16. September 1878.

Zur Aufnahme hatten sich im Ganzen 104 Schüler gemeldet, davon 52 für die erste Classe; von letzteren wurden 50 Schüler wirklich aufgenommen. Am französischen Sprachunterrichte nahmen Theil: in der III. Classe 3, in der IV. Classe 2 Schüler.

Im Lehrkörper trat gegen das Vorjahr nur eine Veränderung ein: an Stelle des früheren Religionslehrers, nunmehrigen Vicärs der Stadtpfarre, Herrn Michael Lendovšek, kam mit Erlass des steiermärkischen Landes-Ausschusses vom 16. September 1878, Z. 9924, der Stadtpfarrcaplan Herr Franz Jug.

In der 10. Sitzung der I. Session der V. Landtagsperiode am 15. October 1878, beschloss der steiermärkische Landtag die Umwandlung des Pettauener Realgymnasiums in ein reines Untergymnasium mit Beibehaltung des obligaten Zeichenunterrichtes.

Mit Erlass des steiermärkischen Landes-Ausschusses vom 9. November 1878, Z. 11.813, wurden die wirklichen Gymnasiallehrer Herren Julius Glowacki, Franz Hubad und Arthur Cafasso im Lehramte definitiv bestätigt und denselben der Professorstitel zuerkannt.

Das I. Semester wurde am 15. Februar 1879 geschlossen, das II. am 19. Februar eröffnet.

Am 24. April 1879, als dem Tage der „silbernen“ Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Josef und der Kaiserin Elisabeth, versammelte sich die Schuljugend Morgens im festlich geschmückten Lehrzimmer der I. Classe; daselbst erläuterte Professor Arthur Cafasso die Bedeutung des Tages in ausführlicher Rede. Hierauf nahm die Jugend und der gesammte Lehrkörper an dem in der Stadtpfarrkirche celebrirten Hochamte Theil. Der übrige Tag war schulfrei.

Am 28., 29. und 30. April unterzog der k. k. Landes-Schulinspector für die humanistischen Fächer, Herr Karl Holzinger Ritter von Weidich, die Anstalt einer Inspection, am 29. April der Landes-Ausschuss Herr Dr. Moriz Ritter von Schreiner.

Am 5. Mai starb nach längerer Krankheit der Schüler der ersten Classe Andreas Pukšič, ein wohlgesitteter und fleissiger Knabe. R. i. p.

Am 19. Juni inspicierte der k. k. Schulrath Herr Professor Josef Grandauer den Zeichenunterricht.

An demselben Tage fand die General-Versammlung des Unterstützungs-Vereines für arme Studirende statt, in welcher der Rechenschaftsbericht für 1878/79 erstattet und die Neuwahl des Vereins-Ausschusses vorgenommen wurde.

Am 25. Juni fand die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte statt, der sich 6 Schüler der IV. Classe unterzogen. Am Schlusse der Prüfung, der auch mehrere Geschichtsfreunde beiwohnten, hielt Herr Bürgermeister Dr. Carl Bresnig eine, die Bedeutung des Studiums der vaterländischen Geschichte beleuchtende Ansprache an die Schüler, die sich fast alle durch sehr anerkanntes Wissen hervorgethan hatten und nahm hierauf die Vertheilung der Prämien vor. Den ersten Preis, die silberne Medaille, nebst einer von Herrn Dr. Duchatsch gespendeten Gesamtausgabe von Schiller's Werken erhielt Eisenbach Albert. Die übrigen Schüler: Straczowsky Jaroslav, Metzinger Josef, Rogozinski Ludwig, Trautvetter Gustav und Ploj Franz erhielten seitens des Herrn Bürgermeisters und dessen Frau Gemalin, der Direction und des Examinators Herrn Professor Arthur Cafasso Bücher und vom Herrn Gutsverwalter Ferdinand Raisp ein Silberstück in Etui. Den geehrten Spendern sei im Namen der beteiligten Schüler der herzlichste Dank gesagt.

Am 10. Juli wurde die Schlussconferenz abgehalten, am 14. Juli das Schuljahr in üblicher Weise geschlossen.

II. Lehrkörper.

1. Fichna Anton, Director, Bibliothekar, lehrte Latein in der II., Französisch in der III. und IV. Classe, wöchentlich 16 Stunden.
2. Gaupmann Rudolf, Professor, lehrte Kalligraphie und Freihandzeichnen in allen Classen, wöchentlich 18 Stunden.
3. Žitek Josef, Professor, Ordinarius der II. Classe, lehrte Mathematik in allen Classen und Slovenisch in der II. und III. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
4. Kunsteck Lucas, Professor, Ordinarius der III. Classe, lehrte Latein in der III. und IV., Griechisch in der III. Classe, wöchentlich 17 Stunden, ausserdem Slovenisch in beiden deutsch-slovenischen Cursen in wöchentlichen je 2 Stunden.
5. Glowacki Julius, Professor Ordinarius der I. Classe, lehrte Naturgeschichte, Geographie und Slovenisch in der I., Naturgeschichte in der II., Physik in der III. und IV. Classe, wöchentlich 18 Stunden.
6. Hubad Franz, Professor, Ordinarius der IV. Classe, lehrte Latein in der I., Griechisch, Deutsch und Slovenisch in der IV. Classe wöchentlich 17 Stunden; leitete ausserdem den Turnunterricht in 6 wöchentlichen Stunden.
7. Cafasso Arthur, Professor, lehrte Geographie und Geschichte in der II., III. und IV., Deutsch in der I., II. und III. Classe, wöchentlich 20 Stunden, ausserdem steiermärkische Geschichte im II. Semester in 2 wöchentlichen Stunden.
8. Jug Franz, Stadtpfarrcaplan, suppl. Religionslehrer, lehrte Religion in allen Classen, wöchentlich 8 Stunden.
9. Weixler Anton, Regens chori, lehrte den Gesang in 2 Abtheilungen in wöchentlichen je 2 Stunden.

Schuldiener: Franz Sarnitz.

III. Lehrstoff und Lehrbücher.

1. Von dem Wiederabdrucke des **Lehrstoffes**, der gesetzlich vorgeschrieben und alljährlich der gleiche ist, wird auch heuer abgesehen; der Lehrplan der Anstalt nach den einzelnen Fächern und der wöchentlichen Stundenanzahl derselben ist aus Nr. VI ersichtlich.

Dem griechischen Sprachunterrichte in der III. Classe waren in diesem Schuljahre bereits 5 Stunden wöchentlich, gegen frühere 4, zugewiesen.

Aus dem lateinischen Lesebuche von Schmidt und Gehlen wurde in der III. Classe gelesen: Miltiades, Themistocles, Aristides, Thrasybulus, Dion, Iphicrates, Hamilcar, Hannibal und T. Pomponius Atticus; ausserdem einige Fabeln von Phaedrus.

In der IV. Classe wurde aus Caesar de b. g. gelesen: Buch I. und VI. und vom VII. 20 Capitel, ferner aus Rožek's Chrestomathie mehrere ausgewählte Lesestücke.

2. Relativ-obligate Gegenstände:

- a) Slovenisch für dieser Sprache unkundige Schüler aller Classen wurde in 2 Abtheilungen je 2 Stunden wöchentlich gelehrt. Die I. Abtheilung besuchten 12, die II. 7 Schüler.
- b) Gesang. 2 Abtheilungen mit je 2 Stunden in der Woche. Die I. Abtheilung besuchten im I. Semester 18, im II. Semester 12; die II. Abtheilung im I. Semester 15, im II. Semester 13 Schüler.
- c) Turnen. Mit Ausnahme weniger dispensirter Schüler nahm die ganze Schuljugend an diesem Unterrichte Theil. Wöchentlich 2 Stunden für jede Classe.

3. Lehrbücher:

Die im heurigen Schuljahre verwendeten Lehrbücher werden auch im nächsten Jahre in Gebrauch genommen werden. Für die Schüler werden die zugelassenen Auflagen ausdrücklich beigesetzt.

- a) Religion. I. Classe: Katholische Religionslehre von Franz Fischer, 8., 9., 10. Auflage; II. Classe: Liturgik von Franz Fischer, 5. Auflage; III. Classe: Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes von Franz Fischer, 3. Auflage; IV. Classe: Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes von Franz Fischer, 3. Auflage.
- b) Latein. I. bis IV. Classe: Schmidt Karl, lat. Schulgrammatik, 4. Auflage; I. Classe: Rožek, lat. Lesebuch, 1. Theil, 5. und 6. Auflage, Wörterverzeichnis hiezu, 1. Theil, 5. und 6. Auflage, II. Classe: Rožek, lat. Lesebuch, 2. Theil, 4. Auflage, Wörterverzeichnis hiezu, 4. Auflage; III. Classe: Rožek, lat. Lesebuch zur Einübung der lat. Syntax, 1. Theil. Schmidt und Gehlen: Memorabilia Alexandri Magni etc., 3. Auflage; IV. Classe: Rožek lat. Lesebuch zur Einübung der lat. Syntax, 2. Theil. Caesar de bello gallico, Textausgabe von E. Hoffmann, commentirte Ausgabe von Doberenz. Rožek: Kurze Chrestomathie aus lat. Dichtern.
- c) Griechisch. III. und IV. Classe: Curtius griech. Schulgrammatik 10., 11., 12. Auflage, Schenkl, griech. Elementarbuch, 9., 10. Auflage

- d) Deutsch. I. bis IV. Classe: Heinrich Anton, Grammatik der deutschen Sprache, 3., 4. Auflage; I. Classe: Neumann und Gehlen, deutsches Lesebuch, 5., 6. Auflage; II. Classe: Neumann und Gehlen, Lesebuch, 5., 6. Auflage; III. Classe: Neumann und Gehlen, Lesebuch, 3., 4. 5. Auflage; IV. Classe: Neumann und Gehlen, Lesebuch, 2., 3. 4. Auflage.
- e) Slovenisch. I. bis IV. Classe: Janežič, slovenska slovnica, 4., 5. Auflage; I. und II. Classe: Cvetnik von Janežič, 1. Theil, 2. Auflage; III. und IV. Classe: Cvetnik von Janežič, 2. Theil, 2. Auflage. Im slovenischen Course für Deutsche: Janežič, Sprach- und Uebungsbuch, die neueste Auflage.
- f) Französisch. III. Classe: Filek, Elementarbuch. IV. Classe: Ploetz Schulgrammatik, 24., 25., 26. Auflage, Ploetz Lectures choisies, 18., 19. Auflage.
- g) Geographie und Geschichte. I. bis III. Classe: Suppan Geographie, 2., 3. Auflage; II. Classe: Gindely, Alterthum, 4., 5., 6. Auflage; III. Classe: Gindely, Mittelalter, 4., 5. Auflage; IV. Classe: Gindely, Neuzeit, 4., 5. Auflage und Hannak, österreichische Vaterlandskunde, 4., 5., 6. Auflage; I. bis IV. Classe: Kozenn, Schulatlas, 22., 23., 24. Auflage; II. Classe: Kiepert, Atlas der alten Welt.
- h) Mathematik. 1. *Arithmetik*: I. und II. Classe; Močnik, 1. Abtheilung, 22., 23. Auflage; III. und IV. Classe: Močnik, 2. Abtheilung, 16., 17. Auflage. 2. *Geometrie*: I. und II. Classe: Močnik, 1. Abtheilung, 14., 15. 16. Auflage; III. und IV. Classe: Močnik, 2. Abtheilung, 9., 10., 11. Auflage.
- i) Physik. III. und IV. Classe: Krist, Naturlehre, 5., 6., 7., 8. Auflage; IV. Classe: Lielegg, Chemie, 2. Auflage.
- k) Naturgeschichte. I. Classe: Pokorny, Thierreich, 13., 14. Auflage; II. Classe: Pokorny, Mineralogie, 9., 10. Auflage und Pokorny, Botanik, 10. Auflage.

IV. Lehrmittel.

1. *Bücher*: Janisch, topogr.- statist. Lexicon der Steiermark, Fortsetzung. — Krones, österr. Geschichte, Fortsetzung und Schluss. — Peinlich, Geschichte der Pest in Steiermark, 2 Bde. — Rheinhard Caesar de b. g., 1 Bd. — Marquardt, römische Staatsverwaltung, 1 Bd. — Orožen, Gedichte, 1 Heft, vom Herausgeber M. Lendovšek. — Hempel, deutsche Nationalbibliothek, Fortsetzung. — Frank, Pflanzentabellen, 1 Bd.

Calwer, Käferbuch, 1 Bd. — Močnik, Geometrie und Arithmetik für obere Classen, 2 Bde. — Hoffmann, Jugendbibliothek, Fortsetzung. — Payrhuber, die Landesvertretung der Steiermark, III. Thl., 1 Bd. — Peinliche Gerichtsordnung Maria Theresia's, 1 Bd. vom Herrn Bezirks-Commissär Jerman in Pettau. — Bericht über das österr. Unterrichtswesen 1873, 2 Bde. — Hof- und Staatshandbuch pro 1878, 1 Bd. — Stenographische Protokolle des steierm. Landtages 1878, 1 Bd. — Lemayer, Verwaltung der österr. Hochschulen von 1868—1877, 1 Bd., vom Unterrichtsministerium. — Jahrbuch der praktischen Baugewerbe, Jahrgang 1870, 1 Bd. von Herrn E. Bernhardt in Pettau.

2. *Zeitschriften*: a) Zeitschrift für die österr. Gymnasien. b) Zarncke's liter. Centralblatt. c) Globus. d) Das Ausland. e) Gaea. f) Petermann's Mittheilungen. g) Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht. h) Die Natur von K. Müller. i) Oesterr.- botanische Zeitschrift. k) Magazin für die Literatur des Auslandes. l) Stuttgarter Gewerbehalle. m) Verordnungsblatt des h. Unterrichtsministeriums. n) Anzeiger der k. k. Akademie der Wissenschaften. o) Tourist pro 1878 von Hr. Hofrichter in Windischgraz.

3. Bretschneider-Spruner, 4 Karten von Europa. — Langl, Bilder zur Geschichte, Fortsetzung. — Oesterr.-ungarisches Wappentableau.

4. *Diverse Geräthschaften und Chemikalien* für das chemische Laboratorium und Geräthschaften für Naturgeschichte. —

5. *Zwölf architektonische Modelle*, 1 eisernes Stativ, 1 Modelltisch für den Zeichenunterricht.

6. *Die naturhistorische Sammlung* wurde theils durch Ankauf, theils durch Geschenke um ein beträchtliches vermehrt. Von den Spendern, denen an dieser Stelle bester Dank gesagt sei, nennen wir die Herren: E. Reithammer, Fr. Wibmer, Regimentsarzt Dr. Griebisch, P. Petter und Prof. J. Glowacki, dessen Bemühungen um die Bereicherung des naturhist. Cabinets besonders Anerkennung verdienen.

V. Behördliche Verfügungen.

1. Erlass des k. k. steierm. Landeschulrathes vom 23. October 1878, Nr. 6798, nach welchem Schülern der I. Classe, welche in beiden Semestern ein Zeugniß der dritten Fortgangsschule erhalten haben, in besonders rüch-sichtswürdigen Fällen auf Antrag des Lehrkörpers die Wiederholung der ersten Classe an derselben Lehranstalt gestattet werden kann.

2. Erlass des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 18. Jänner 1879, Z. 768, nach welchem einem Schüler die dritte allgemeine Fortgangsschule dann zu ertheilen ist, wenn derselbe in der Hälfte oder in

der Mehrzahl der obligaten Lehrgegenstände die Noten „nicht genügend“ oder „ganz ungenügend“ erhält, wobei Ein „ganz ungenügend“ gleichzuhalten ist zweien „nicht genügend“.

3. Erlass des steierm. Landes-Ausschusses vom 27. März 1879, Z. 3684, betreffend die Begehung des 24. April 1879 als Fest- und Ferialtages anlässlich der Feier des 25. Jahrestages der Vermählung Ihrer k. und k. Apostolischen Majestäten.

4. Erlass des steierm. Landes-Ausschusses vom 8. April 1879, Z. 2265, nach welchem die Verordnung des h. Unterrichtsministeriums vom 4. Nov. 1878, Z. 17.722 — betreffend die Schulgeldbefreiungen — vom Beginne des Schuljahres 1879/80 an auch auf die Landesmittelschulen in Anwendung zu bringen ist. Nach diesem Erlasse werden vom nächsten Schuljahre an auch „halbe“ Befreiungen statthaben können.

5. Erlass des steierm. Landes-Ausschusses vom 18. Juni 1879, Z. 6530, mit welchem über Ersuchen des k. k. steierm. Landesschulrathes vom 4. Juni 1879, Z. 3599, der Direction die Zufriedenheit mit dem Zustande der Lehranstalt ausgedrückt wird.

VI. Lehrplan des Realgymnasiums

nach der wöchentlichen Stundenzahl der Lehrgegenstände.

Classe des Real - Gymnasiums	Religionslehre	Deutsch	Latein	Griechisch	Slovenisch	Französisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgeschichte	Physik, Chemie	Zeichnen	Kalligraphie	Summe
I. Classe	2	3	8	—	3	—	3	3	3	—	4	1	30
II. „	2	3	8	—	3	—	4	3	3	—	4	1	31
III. „	2	3	6	5	2	[4]	3	3	—	3	4	[1]	31
IV. „	2	3	6	4	2	[4]	4	3	—	3	3	—	30

Anmerkung. 1. Griechische und französische Sprache facultativ. —
2. Im II. Semester der 4. Classe Chemie.

VII. Unterstützungsverein für arme Studierende.

I.

Die statutenmässige Generalversammlung dieses Vereines wurde am 19. Juni abgehalten. Der in derselben erstattete Rechenschaftsbericht wies auch heuer ein sehr ausgiebiges Wirken des Vereines nach. Eine grosse Zahl mittelloser Schüler wurde mit Büchern und Zeichenrequisiten unterstützt; mehrere genossen freien Mittagstisch, einzelne sonstige Unterstützung. Der Verein zählt gegenwärtig 23 Gründer und 105 jährlich beiträgende Mitglieder.

Der Berichterstatter fühlt sich angenehm verpflichtet, allen Wohlthätern der Jugend an dieser Stelle den innigsten Dank auszusprechen.

In der Vereinsversammlung vom 19. Juni fand auch die Neuwahl des Vereinsausschusses statt. In denselben wurden gewählt die Herren: Wilhelm Blanke, Buchhändler, Dr. Karl Bresnig, Advokat, d. Z. Bürgermeister, Anton Fichna, Director des Realgymnasiums, Rudolf Gaupmann, Professor am Realgymnasium, Wilhelm Pisk, Fabriksbesitzer, Karl Trautvetter, k. k. Bezirkshauptmann, Josef Žitek, Professor am Realgymnasium. Zu Functionären wurden gewählt: Director Fichna zum Obmanne, Dr. Bresnig zum Obmannstellvertreter, Professor Josef Žitek zum Schriftführer, Professor Rudolf Gaupmann zum Cassier. Der Vereinsausschuss fungirt drei Jahre.

II.

Rechnungs-Ausweis über das IX. Vereinsjahr.

Einnahmen.

Eingelöste Coupons	fl.	8.40
Jahresbeiträge der Mitglieder	„	124.—
Gründungsbeitrag von Herrn L. Löwenstein	„	10.—
Interessen des Vermächtnisses des Herr Ernst Fürst und der Frau Theresia Fürst	„	34.95
Interessen von den Spareinlagen bis Ende 1878	„	8.34
	Summe . . . fl.	185.69
Cassarest vom Vorjahre	„	626.28
	Gesamtsumme . . . fl.	811.97

Ausgaben.

Drucklegung der vorjährigen Jahresberichte	fl. 10.—
Für Bücher und Zeichenrequisiten	„ 221.32
Für Medicamente	„ 1.92
4 Schülern zur Ergänzung des Schulgeldes	„ 12.—
Dem Schuldiener als Vereinsdiener	„ 10.—
	<hr/>
Summe	fl. 255.24

Es verbleibt somit ein Cassarest von fl. 556.73
und besteht dieser:

In 2 Stück Obligationen à 100 fl.	„ 200.—
In 1 Sparkassebüchel mit	„ 341.90
In Baarem	„ 14.83
	<hr/>
Summe	fl. 556.73

Dir. Ant. Fichna,
Obmann.

Prof. Jos. Žitek,
Schriftführer

Prof Rud. Gaupmann,
Cassier.

VIII. Statistische Notizen.

	C l a s s e				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
1. Zahl der Schüler.					
Oeffentl. Schüler am Beginne des Schuljahres . . .	50	25	13	14	102
Davon Repetenten	4	4	1	2	11
Während des Schuljahres ausgetreten	9	2	3	1	15
Privatisten im I. und II. Semester	—	—	—	—	—
Im II. Semester traten ein	1	—	—	—	1
Am Schlusse des Schuljahres	42	23	10	13	88
2. Geburtsland.					
Aus Steiermark	37	22	9	13	81
Davon aus Pettau	11	3	3	4	21
Aus Kärnten	1	—	—	—	1
„ Krain	1	—	—	—	1
„ Ungarn	1	—	1	—	2
„ Croatien	1	—	—	—	1
„ Militärgrenze	1	—	—	—	1
„ Nieder-Oesterreich	—	1	—	—	1
3. Religionsbekenntniss.					
Katholiken	42	23	10	13	88
4. Muttersprache.					
Deutsch	23	4	6	6	39
Slovenisch	19	19	3	7	48
Ungarisch	—	—	1	—	1
5. Alter am Schlusse des Schuljahres.					
10 Jahre alt	1	—	—	—	1
11 „ „	6	1	—	—	7
12 „ „	13	—	—	—	13
13 „ „	9	6	2	—	17
14 „ „	7	3	1	3	14
15 „ „	5	5	3	4	17
16 „ „	1	3	3	3	10
17 „ „	—	2	1	1	4
18 „ „	—	2	—	1	3
19 „ „	—	1	—	—	1
20 „ „	—	—	—	1	1

6. Allgemeine Zeugniss - Classe.	Classe				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
Im I. Semester.					
Erste Classe mit Vorzug	7	4	4	2	17
Erste Classe	26	10	3	10	49
Zweite Classe	12	8	5	1	26
Dritte Classe	2	3	—	—	5
Ungeprüft	—	—	—	1	1
Ausgetreten	3	—	1	—	4
Im II. Semester.					
Erste Classe mit Vorzug	9	6	4	3	22
Erste Classe	24	13	5	10	52
Zweite Classe	7	2	—	—	9
Dritte Classe	—	—	—	—	—
Ungeprüft	—	—	—	—	—
Eingetreten	1	—	—	—	1
Ausgetreten	6	2	2	1	11
Zur Wiederholungsprüfung zugelassen	2	2	1	—	5
Im Vorjahre zur Wiederholungsprüfung zu- gelassen	—	1	3	—	4
Diese Prüfung bestanden	—	1	2	—	3
Zur Prüfung erschienen nicht	—	—	—	—	—
Die Prüfung bestanden nicht	—	—	1	—	1
7. Vom Schulgelde befreit.					
Im I. Semester	—	13	5	9	27
„ II. „	21	9	5	10	45

Der Schulgeldertrag belief sich brutto im I. Semester auf 438 fl.

„ „ „ „ „ „ II. „ „ 270 „

Zusammen auf 708 fl.

Die Aufnahmestaxen betragen im I. Semester 98 fl.

„ „ „ „ II. „ 2 „

Zusammen . 100 fl.

Die Zahl der öffentlichen Stipendisten betrug 4. Der Gesamtbetrag der Stipendien bezifferte sich auf 505 fl. — 1 Schüler genoss ein Stipendium für Söhne von Militärbeamten im Betrage von 200 fl. — Für Lehrmittel und andere Erfordernisse war pro 1878/79 eine Dotation von 620 fl. bestimmt.

IX. Verzeichniss

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

1. Die Namen der Vorzugsschüler sind durch gesperrten Druck ersichtlich gemacht.
2. Wo das Geburtsland nicht beige setzt erscheint, ist als solches Steiermark zu verstehen.

I. Classe.

Boruszczak Alex. aus Karlstadt in Croat.
Bregant Josef aus Tüffer.
Dasch Ernest aus Pettau.
Drage Franz aus Pettau.
Dworschagg Adolf aus Pettau.
Franz Johann aus Pettau.
Fridl Josef aus Kartschovina.
Gaves Alois aus Moschganzen.
Gomzi Franz aus St. Anton i. W.
Goriupp Josef aus Pettau.
Grubbauer Heinrich aus Marburg.
Heric Johann aus Wogritschofzen.
Hofer Johann aus Cilli.
Holz Martin aus St. Lorenzen.
Hubad Matthäus aus Vodice in Krain.
Koser Rudolf aus St. Lorenzen.
Kresnik Anton aus Saldenhofen.
Kukovec Mathias aus Grosssonntag.
Lobenwein Franz aus Naraple.
Mahorič Franz aus St. Urban.
Mayer Ignaz aus Pettau.
Mesarec Jakob aus Ternowetzberg.
Nedelko Vincenz aus Wurmberg.
Negroni Karl aus Greifenburg i. Kärnten.
Perša Johann aus St. Andrä i. W.
Postružnik Rudolf, aus Rohitsch.
Riegelbauer Johann aus Rann bei Pettau.
Rogozinski Karl aus Pettau.
Schaller Richard aus Alt-Ofen in Ungarn.
Schegula Martin aus Pollenschak.
Schönwetter Julius aus Pettau.
Stuhec Rudolf aus Luttenberg.
Tobias Jakob aus Patzing.
Wallenko Franz aus St. Margarethen.
Wessely Karl aus Marburg.
Wibmer Rudolf aus Pettau.
Winkler Guido aus Pettau.
Wratzfeld Ludwig aus Pettau.
Zedermann Franz aus St. Margarethen.
Zemljarič Franz aus St. Marxen.

Žitek Jaroslav aus Karlowitz i. d.
M. Gr.
Žmavec Josef aus Wogritschofzen.
Zusammen 42.

II. Classe.

Hickl Franz aus Pettau.
Hofer Josef aus Cilli.
Horvat Franz aus St. Marxen.
Hotko Josef aus Haidin b. Pettau.
Jurca Alois aus Pettau.
Kokol Karl aus St. Barbara.
Kovacič Anton aus St. Georgen.
Krivec Vincenz aus Kartschowina.
Kukovič Anton aus Pettau.
Malek Franz aus St. Urban.
Nihelač Andreas aus Leskowetz.
Munda Johann aus Frankofzen.
Murko Michael aus St. Urban.
Nedelko Johann aus St. Urban.
Petek Leopold aus Stadtberg b. Pettau.
Petrovič Franz aus Leskowetz.
Režek Philipp aus Schiltern.
Rožinski Friedrich aus Wien in N.-Oe.
Šinko Johann aus Friedau.
Stöger Alois aus Pettau.
Welscheg Alois aus Kartschowina.
Vozlič Leopold aus Zween.
Zatlaukal Josef aus Lichtenwald.
Zusammen 23.

III. Classe.

Belloth Franz aus Pettau.
Eisenbach August aus Schönstein.
Fichna Hermann aus Cilli.
Forintos Bela aus Mihalyfa in Ungarn.
Janda Max aus Pettau.
Kapfer Konrad aus Pettau.
Kukovec Alois aus Weitschach.
Magdič Anton aus Friedau.
Plohl Anton aus St. Lorenzen.
Winkler Johann aus Strass.
Zusammen 10.

IV. Classe.

Eisenbach Albert aus Schönstein.
Kozel Andreas aus St. Andri.
Kräber Friedrich aus Pettau.
Metzinger Josef aus Pettau.
Murko Johann aus Tristeldorf.
Ploj Franz aus Luttenberg.
Potrz Rudolf aus Reichenberg.

Požager August aus Weitschach.
Rogozinski Ludwig aus Pettau.
Straczowsky Jaroslav aus Franz.
Trautvetter Gustav aus Pettau.
Vidović Jakob aus St. Barbara.
Vojsk Alois aus Wutschkofzen.

Zusammen 13.

X. Kundmachung

für das Schuljahr 1879/80.

Das nächste Schuljahr beginnt am 16. September 1879. Die Aufnahme in das Realgymnasium findet am 14. und 15. September von 8—12 Uhr Vormittags in der Directionskanzlei statt. Die Prüfung der für die I. Classe sich meldenden Schüler wird am 16. September abgehalten. Bei derselben werden nach der Verordnung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370, folgende Anforderungen gestellt: „Jenes Mass von Wissen in der Religion, welches in den vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und der lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunction und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.“

Die von einer Volksschule kommenden Schüler haben nach der Verordnung des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 7. April 1878, Z. 5416, ein Zeugniß dieser Schule beizubringen.

Die Wiederholungsprüfungen finden gleichfalls am 16. September statt.

Jeder Schüler, welcher in die Anstalt aufgenommen werden will, hat sich in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters einzufinden; neu Eintretende haben den Geburtsschein als Beleg für das vollendete neunte Lebensjahr vorzuweisen.

Bei der Aufnahme ist von jedem neu eintretenden Schüler eine Taxe von 2 fl. zu entrichten. Das Schulgeld, von welchem im 1. Semester der ersten Classe eine Befreiung regelmässig nicht stattfindet, beträgt für das Semester 6 fl.

Oeffentliche Schüler können bei nachgewiesener Mittellosigkeit, lobenswerthen Sitten und befriedigendem Fleisse von der Entrichtung des Schulgeldes ganz oder zur Hälfte befreit werden.

Anton Fichna,

Director.



